

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ach du unzertrenntes Wesen in der Dreyh

- 1 Ach du unzertrenntes Wesen in der Dreyheit / wahrer Gott!
- 2 Vatter / der du hast die Welt / und in dieser mich erschaffen:
- 3 mich Gefallnen auch erlöst / Sohn / mit Creutz und Leidens Waffen:
- 4 und du Geist mein Herzens-Herrscher / tröstest mich in aller Noth.
- 5 Alle Drey sind eins / zu retten meine Seel vom Sünden-Tod.
- 6 Gott gab seinen liebsten Sohn: Dieser ist im Tod entschlaffen /
- 7 aller Sünden Quäl-Stich Ihn / mir Ruh zu verschaffen treffen:
- 8 und mein Tröster / tunkt im Glauben mich in Christi Wunden-roht.
- 9 Vnterschiedlich in den Werken / gleich im Willen / Gnad' und Güt /
- 10 kan man diß gedreyte Eins und geeinte Drey erkennen /
- 11 aus der abgetheilten Ordnung. Ach begreif' es mein Gemüt.
- 12 jedem sind die Werk gemein / und auf keine Weiß zu kennen:
- 13 doch Gebährungs Eigenschafft nur dem Vatter zu zuschreiben;
- 14 daß er aus von beeden geht / nur dem Geist; dem Sohn / beleiben.

(Textopus: Ach du unzertrenntes Wesen in der Dreyheit / wahrer Gott!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)